

3. Du stehst voll treuer Liebe Noch immer Jedem bei,
Und wenn dir Keiner bliebe, So bleibst du dennoch treu.
O diese Liebe sieget, Am Ende fühlt man sie, Weint bitter-
lich und schmieget Sich kindlich an die Knie.

4. Ich habe dich empfunden; O lasse nicht von mir. Laß
innig mich verbunden Auf ewig sein mit dir. Einst schauen
meine Brüder Auch wieder himmelwärts Und sinken liebend
nieder Und fallen dir ans Herz.

Friedrich Freiherr von Hardenberg (Novalis). † 1801.

11. Wenn ich ihn nur habe.

1. Wenn ich ihn nur habe, Wenn er mein nur ist: Wenn
mein Herz bis hin zum Grabe Seine Treue nie vergißt:
Weiß ich nichts vom Leide, Fühle nichts, als Andacht, Lieb
und Freude.

2. Wenn ich ihn nur habe, Laß ich alles gern, Folg an
meinem Wanderstabe Treugesinnt nur meinem Herrn; Lasse
still die Andern Breite, lichte, volle Straßen wandern.

3. Wo ich ihn nur habe, Ist mein Vaterland; Und es
fällt mir jede Gabe Wie ein Erbteil in die Hand. Längst
vermißte Brüder Find ich nun in seinen Jüngern' wieder.

Friedrich Freiherr von Hardenberg (Novalis). † 1801.

12. Wer ist ein Mann?

1. Wer ist ein Mann? Wer beten kann Und Gott dem
Herrn vertraut; Wenn alles bricht, Er jaget nicht, :: Dem
Frommen nimmer graut. ::

2. Wer ist ein Mann? Wer glauben kann Inbrünstig,
wahr und frei; Denn diese Wehr Trägt nimmermehr, :: Die
bricht kein Mensch entzwei. ::

3. Wer ist ein Mann? Wer lieben kann Von Herzen
fromm und warm; Die heilige Blut giebt hohen Mut :: Und
stärkt mit Stahl den Arm. ::

4. Dies ist der Mann, Der sterben kann Für Gott und
Vaterland; Er läßt nicht ah Bis an das Grab :: Mit
Herz und Mund und Hand. ::